



Klarheit und Transparenz

Ein großzügiges Arbeitsambiente zu schaffen, das Klarheit mit Wohnlichkeit verbindet – dies war der Anspruch für die Gestaltung der neuen Firmenräume der GiW. Wolfgang Münzing kombinierte eine geschwungene Trockenbauwand mit viel Glas.

Shoppingcenter in ganz Europa erstrahlen in weihnachtlichem Glanz – geplant und realisiert von der GiW. Auch Modeschauen, Eventdekorationen und Messeaufbauten stehen auf der Agenda der GiW, der Gesellschaft zur Verkaufsförderung und Dekoration der Industrie und Wirtschaft mbH in Ilsfeld. Die Gestaltung der eige-

nen Räume überließ die GiW Wolfgang Münzing, Innenarchitekt und gelernter Schreinermeister und dessen Team.

Den Wunsch der Bauherrschaft nach Wohnlichkeit bei gleichzeitig großzügigem Arbeitsambiente löste Wolfgang Münzing mit einer klaren Trennung der Sozial- und Nebenräume von den Arbeitsbereichen durch eine geschwungene

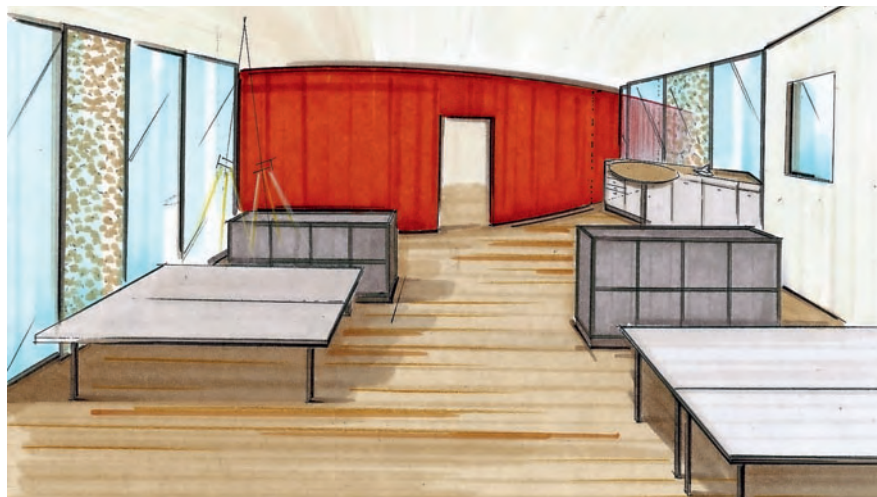
farblich abgesetzte Trockenbauwand. Im Kontrast dazu sind die Trennwände und Raum verbindenden Gleittüren in schmalen Profilen und großen Glasflächen des Raumplus Systems S 1500 ausgeführt.

Kreative Raumgewinnung

Die vorhandenen Regale mit üppigem Stauraumvolumen für Registratur und



Die grün gestrichene Trockenbauwand war ...



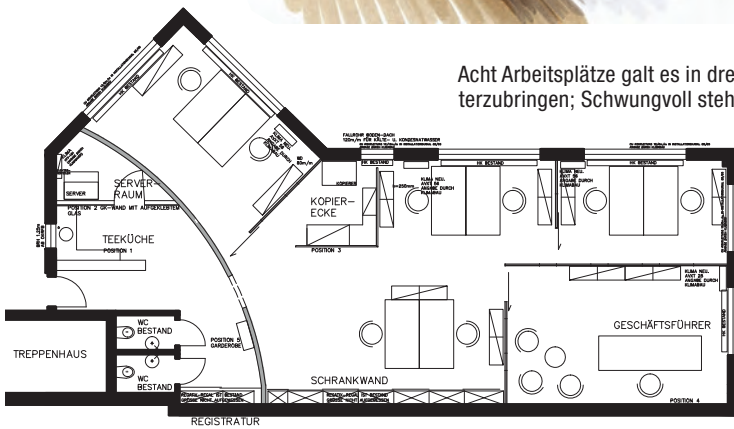
... in der Entwurfsskizze noch in rot geplant. Geschwungen trennt sie Nebenräume von den Büros

Die Glastrennwände sind im System Raumplus S1500 mit 6 mm VSG ausgeführt, die Gleittürfronten vor Regalen in Raumplus S1500 in VSG 4 mm, rückseitig weiß

Entwurfsskizze mit der Anordnung des Chefbüros rechts und halbhoch abgegrenzter Kopierecke links im Anschnitt



Acht Arbeitsplätze galt es in drei Bereichen unterzubringen; Schwungvoll steht die GK-Wand



Lager wurden beibehalten und verschwinden nun hinter Gleittürfronten. Die Profile des Raumplussystems S 3000 fassen 4 mm Floatglasscheiben ein. Diese sind rückseitig weiß lackiert, erweitern so optisch den Raum und verdecken den Durchblick auf die Regale. Die Türfronten des Systems gleiten in einer zweiläufig im Boden eingelassenen

Schiene. Deckenseitig erfolgt die Führung in zweiläufigen 60 mm hohen Profilen. Mit Druckzylinderschlössern, eingelassen in den Senkrechtpfählen der Türen, sind die Fronten abschließbar.

Wärme durch Nußbaumholz

Die Materialsprache der Aluminiumprofile der Wandsysteme wiederholt sich im Aufbau der Möbel. Sideboards, Tischfüße, Tischzargen und Rollcontainer sind in einem quadratischen Aluminiumrohr aufgebaut. Gebrochene Weißtöne an Decke und Putzflächen und das edel gemaserte Nussbaumholz der Tischflächen und Sideboardablagen erzeugen eine harmonische Atmosphäre. HN



Fliegengitter?

„Da setze ich als Fachbetrieb auf die Spezialisten vom Marktführer Neher. Das sind die Experten, die machen's mir einfach und unterstützen mich mit allem, was ich dafür brauche.“

- Große Produktvielfalt
- Ausgereifte Fertigungstechnologie
- Praxiserprobte Werbekonzepte
- Kontinuierliche Schulungen
- Innovative Produkte, wie z.B. das fast unsichtbare Transpatec-Gewebe



www.neher.de
Tel. 07426/52820

Fotos: Susanne Sommerfeld



Schiebetürzugang zur Glasbox des Chefs

Projektbeteiligte

Planung und Detailkonstruktion:
Planungsbüro Wolfgang Münzing
www.wolfgang-muenzing.de

Trennwandsysteme: Raumplus GmbH
www.raumplus.com

Bauherr: GiW, Gesellschaft zur Verkaufsförderung, Ilsfeld, www.giw-mbh.de

